

Antrag Nr. 14-O-25-0002

AUF-Fraktion

Betreff:

Verkehrsanbindung Gewerbegebiet Petersweg Ost über den Unteren Zwerchweg

Antragstext:

Es ist unstrittig, dass die Verkehrsanbindung des Gewerbegebiets Petersweg Ost problematisch und eine Verbesserung notwendig und sinnvoll ist.

Ein wichtiger Baustein hierfür wäre der Ausbau des ÖPNV; die Pläne für eine Stadtbahn sind vorerst gescheitert und die erforderliche Verbesserung des Bus-Angebots reicht allein nicht aus. Die Pläne für den Ausbau der Boelckestraße sind problematisch, umstritten und kurzfristig nicht realisierbar; ebenso die für einen direkten Autobahnanschluss.

Die Variante, den Unteren Zwerchweg (führt zwischen dem ehemaligen Gelände Holz-Hess und der Bahn schon heute in das Gewerbegebiet) auszubauen, um ihn zu einer nördlichen Zu- und Abfahrt zum Gewerbegebiet Petersweg (Ost) zu ertüchtigen, ist unseres Wissens noch in der Tiefe zu prüfen.

Als Umleitung für Baustellen auf der Boelckestraße hat der Untere Zwerchweg entsprechendes Potenzial bereits gezeigt.

Der komplette von Norden kommende Verkehr (aus Richtung Wiesbaden und von den Autobahnen A66 und A671) könnte, wie heute, vierspurig auf Kastel, auf die Boelckestraße zulaufen. Bevor die Boelckestraße sich verengt, könnte der komplette Verkehr in das (und aus dem) Gewerbegebiet nach rechts abgeleitet werden.

Der umstrittene Ausbau der Boelckestraße mit der Begründung des Zielverkehrs Petersweg Ost könnte zumindest zurückgestellt werden. Die freiwerdenden Mittel könnten anderweitig investiert werden.

Der Ausbau der Boelckestraße wäre dann erst erneut zu prüfen, wenn durch wesentliche Veränderungen in der Stadtentwicklung (z. B. Bebauung des "AAFES Geländes") der originäre Verkehr von und nach Kastel zunimmt.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

▫ Der Magistrat möge prüfen, ob und in welcher Ausgestaltung der Untere Zwerchweg als nördliche Zu- und Abfahrt zum Gewerbegebiet Petersweg (Ost) ausgebaut werden kann, und entsprechende Planungen vorlegen.

▫ Der Magistrat wird gebeten, die Pläne zum weiteren Ausbau der Boelckestraße entsprechend solange zurückzustellen, bis durch originären Quell- und Zielverkehr von bzw. nach Kastel (Stichwort Entwicklung AAFES Gelände) ggf. adäquater Bedarf entsteht.

▫ Der Magistrat möge die kurz- bis mittelfristig nicht mehr benötigten Mittel für den geplanten Ausbau der Boelckestraße in erforderliche, sinnvolle infrastrukturelle Maßnahmen investieren, die für die Kasteler Bevölkerung und für solche Firmen nützlich sind, für die das Gewerbegebiet Petersweg ausgewiesen wurde.

Wiesbaden, 13.01.2014